

Bibliothek, herausgeben, wovon ich Ew. Excellenz vielleicht schon in sechs Wochen, das erste Heft zu überreichen hoffe.

Mit den ehrerbietigsten und dankbarsten Gesinnungen habe ich die Ehre zu seyn

5 Ew. Excellenz

Bonn d. 1sten April
1820

unterthänig gehorsamster
A. W. von Schlegel

507. Friedrich Ludwig Graf zu Solms-Laubach an August Wilhelm Schlegel

Hochwohlgeboren

10 Hochgeehrtester Herr Professor,

Mit herzlicher Freude habe ich aus Ew. Hochwohlgeboren gefälligem Schreiben vom 1. d. ersehen, daß wir es der indischen Literatur zu ver-
danken haben, wenn uns nunmehr der Kummer erspart wird, um Ihren
Besitz das Ausland beneiden zu müssen. So wird doch Bonn, wenn es
15 schon mit seinen Schwestern gleiche Calamitäten trägt, wenigstens im
Wesentlichen nichts verlieren, und durch Erhaltung seiner ausgezeichneten
Lehrer den Plaz behaupten, welcher ihm in so manchen Beziehungen
angewiesen ist. Die Idee eine indische Drukerei in Bonn anzulegen
ist vortrefflich auch wird dazu im Schloß hinlänglicher Raum vorhanden
20 seyn, ob ich gleich weis, daß ein Gewißer diese Drukerei so wenig als
die Kupfer gerne in dem akademischen Gebäude haben würde. Ist die
Zeit noch nicht bestimmt, wann Alexander von Humboldt seine Reise
antreten wird, und wird er vielleicht nicht noch vorher hier an Rhein
kommen, und sich bei Ew. Hochwohlgeboren zur großen Wallfarth vor-
25 bereiten? Gottlob!, daß es noch Männer giebt, die ihre ganze Kraft
gelehrten Nachforschungen widmen, die Wiege der Kultur in Braminen-
hainen aufsuchen, die Erdbeschreibung am Nordpol berichtigen wollen,
und w[as] d.[er] g.[leichen] m.[ehr] i.[st] Von ihnen gehen doch noch
andre Ideen als die unseligen politischen aus, über welche Jeder im
30 Reinen zu seyn behauptet, Wenige wirklich mit den Urprinzipien im
Reinen sind, und deren unglückselige praktische Anwendung, die Gegen-
wart verbittert, und für die Zukunft die Aussicht eröffnet, mit Kummer
die grauen Haare zu Grabe zu bringen! Auch ich habe die Fülle der
Jugend mit diesen unseligen politischen Theorien verloren, und kann
35 sie, Berufs wegen, auch jezt nicht aufgeben, froh würde ich aber seyn,
wenn Zeiten einträten, in welchen ein Monatsheft der Jenaer Liter.[atur]
Zeitung, auch nicht eine politische Recension enthielte.